



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Jugendhilfeausschuss	Niederschrift zur Sitzung 31.08.2022
------------------------------------	-----------------------------	---

6. **Theaterprojekt der Familienberatung in der Laurentiuschule**

Sachverhalt:

Dem Jugendhilfeausschuss lag folgender Sachverhalt zur Beratung vor:

„Die Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle initiiert in Kooperation mit Theater Impuls und der Laurentiuschule Niederkassel ein theaterpädagogisches Projekt. Zielgruppe sind die Kinder und Jugendlichen der 7. Jahrgangsstufe.

Kinder und Jugendliche sind in den letzten Jahren durch lange Durststrecken von Kontaktbeschränkungen gegangen. Einige haben unter Isolation und Einsamkeit gelitten. Das Theaterprojekt fördert die Fähigkeit, sich nach dieser Zeit wieder auf Begegnung und Kontakt einzulassen.

Theaterpädagogik ist ein hervorragendes Mittel, um wieder in Bewegung zu kommen und auf spielerische Art und Weise persönliche Fragen in den Blick zu nehmen.

- Welche Möglichkeiten der Beziehung gibt es für mich verbal, nonverbal, auf Abstand und trotzdem nah?
- Wie bewältige ich die Krise? Wie überstehe ich diese Situation? Wie finde ich langsam wieder heraus?
- Wie hole ich mir Unterstützung? Was passiert gerade mit mir und anderen? Was kann ich vielleicht sogar daraus entwickeln?

Die prozessorientierte theaterpädagogische Arbeit bietet den Jugendlichen genug Freiraum sich einzubringen, Tempo und Intensität dabei aber selbst zu bestimmen.

Das Projekt schafft zudem die Möglichkeit einer verbesserten Kommunikationskultur und vielfältige Kontakt- und Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schule und Beratungsstelle. Lehrerinnen und Beratungsstellenmitarbeiterinnen sind im Projekt eingebunden und präsent



Stadt Niederkassel

Das Projekt findet vom 26.09. – 30.09.2022 statt und mündet am Freitag 30.09.2022 in einer Aufführung.“

Frau Valder, CDU, erkundigte sich nach der Finanzierung des Projekts. Frau Hartmann erläuterte, dass diese durch eine Spende des Fördervereins Elfe e.V. der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle ermöglicht wurde. Sie verwies darauf, dass der Rahmen der Aufführung noch mit den beteiligten Kindern und Jugendlichen besprochen werden muss. Eine Information hierzu wird danach entsprechend erfolgen.

Frau Schlüter, GRÜNE, fragte nach der Zahl der teilnehmenden Kinder. Frau Hartmann erläuterte, dass es eine kleine Gruppe sei. Da es sich um Kinder mit Behinderung handle, sei es für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung, das Theaterprojekt zu gestalten. Sie freue sich daher umso mehr, dass dies umgesetzt werden könne.

Der Jugendhilfeausschuss nahm das Theaterprojekt zur Kenntnis.